

Kooperation Kindergarten – Grundschule

Der Übergang von dem Kindergarten in die Grundschule wird durch die Zusammenarbeit der Einrichtungen erleichtert.

Zum Einzugsbereich der Grundschule Schunteraue gehören vier verschiedene Kindertagesstätten mit vier unterschiedlichen Trägern (Ev.-luth. Kiga Dankeskirche, Kita Morgenstern, Kiga Heinrich-Jasper-Haus und Kita Schuntersiedlung).

Es findet eine kontinuierliche Kooperation mit den Kindertagesstätten statt. Halbjährlich treffen sich die Verantwortlichen dieser Kooperation und tauschen sich u.a. über die Schullaufbahn im ersten Schulbesuchsjahr der Schüler und Besonderheiten kommender Erstklässler (jeweils bei Vorliegen einer Schweigepflichtsentbindung) aus. Ein Rückblick mit Evaluation sowie die Abstimmung von Terminen und die Planung gemeinsamer Aktionen gehören stets zum weiteren Inhalt dieser Treffen.

Wir erachten es als besonders förderlich, den Vorschulkindern einige Angebote in der Schule zu ermöglichen.

So können sie schon vor der Einschulung z.B. einmal entdecken, was es alles in einem Klassenzimmer gibt und wie die Schule von innen aussieht (Aktion „Leeres Klassenzimmer“) oder nehmen gemeinsam mit den Erstklässlern am Unterricht teil (Schnupperunterricht). Unser wöchentliches Adventssingen in der Vorweihnachtszeit wird von den Kindergärten idR. gerne genutzt, um mit den Vorschulkindern einen Besuch in der Schule zu machen und dort alte Kontakte zu den Erstklässlern aufleben zu lassen. In den letzten Jahren haben sie auch mit eigenen Beiträgen die Veranstaltung bereichert. Auch knüpft die künftige Klassenlehrkraft (nach Möglichkeit) durch Besuche in den Kindertageneinrichtungen bereits vor der Einschulung erste Kontakte zu „ihren“ Kindern.

Den Eltern werden auf einem Informationselternabend im Frühjahr und auf dem Elternabend vor der Einschulung Fragen hinsichtlich des Schulalltags beantwortet und nützliche Hinweise zur Vorbereitung des Kindes auf die Schule gegeben.

Nach der Einschulung werden die Erstklässler von der KiTa-Pädagogin innerhalb der ersten 15 Wochen nach der Einschulung im Unterricht besucht, wenn dies die personelle Lage zulässt. Nach einer Hospitationsstunde tauschen sich die Lehrkraft und die KiTa-Pädagogin (bei Vorliegen einer Schweigepflichtsentbindung) über die Entwicklung der Kinder und Beobachtungen in den ersten Schulwochen aus.